



Presseinformation zur Veranstaltung

„Die Rolle der tschechoslowakischen Geheimdienste in Österreich, 1945 – 1989“

Internationale Wissenschaftliche Tagung in Raabs an der Thaya

8.-9. März 2012, im Lindenhof, Oberndorf 7, 3820 Raabs an der Thaya

Nach einem Jahr intensiver Forschungsarbeit präsentiert das Ludwig Boltzmann-Institut für Kriegsfolgen-Forschung erste Ergebnisse zum Thema der „Rolle der tschechoslowakischen Geheimdienste in Österreich, 1945 – 1989“. In Kooperation mit dem Institut zur Erforschung totalitärer Regime Prag und dem Archiv der Sicherheitsdienste Prag-Kanitz werden die Erkenntnisse im Rahmen einer wissenschaftlichen Tagung am 8. und 9. März in Raabs an der Thaya diskutiert.

Wissenschaftler aus Tschechien, der Slowakei und Österreich nehmen an dieser hochkarätig besetzten Veranstaltung teil. Zentrale Fragen werden der Umfang der in den tschechischen und slowakischen Archiven gelagerten Akten zum Thema Österreich sein, die Ziele, Personengruppen und Institutionen, die von den tschechoslowakischen Diensten in Österreich überwacht und ausspioniert wurden sowie die Bedeutung des „Eisernen Vorhangs“ für die Tätigkeit der tschechoslowakischen Sicherheitskräfte. Auch zur unbewussten und bewussten Zusammenarbeit von Österreichern mit den tschechoslowakischen Geheimdiensten werden neue Ergebnisse erwartet.

Die gesamte Tagung ist für die interessierte Öffentlichkeit zugänglich, wobei sich besonders die Eröffnung der Tagung am 8. März um 17.00 Uhr mit einer Keynote-Rede an ein breiteres Publikum wendet. An dieser Eröffnung werden zudem der Botschafter der tschechischen Republik in Österreich, Dr. Jan Koukal, und der Botschafter der Republik Österreich in Tschechien, Dr. Ferdinand Trauttmansdorff, teilnehmen. Auch vom tschechischen Außenministerium sowie von der slowakischen Botschaft in Österreich werden Vertreter erwartet. Im Tagungssaal wird an beiden Tagen eine Wanderausstellung zum „Eisernen Vorhang“ gezeigt und am Freitag von ihrem Kurator vorgestellt.

Als letztes Highlight, am 9. März ab 19.30 Uhr, wird Prof. Dr. Siegfried Beer von der Karl-Franzens-Universität Graz die Hintergründe zum Spionagefilm-Klassiker „Der dritte Mann“ erläutern und darlegen, wie nahe sich Fiktion und Realität kommen können.

Presserückfragen bitte an:

Mag. Philipp Lesiak, Betreuer der Außenstelle Raabs des Ludwig Boltzmann-Instituts für Kriegsfolgen-Forschung Oberndorf bei Raabs 7, 3820 Raabs an der Thaya; philipp.lesiak@bik.ac.at, +43 (0) 664/1237534

Raabs an der Thaya, am 14. Februar 2012

Das ETZ-Projekt „Kulturlandschaften und Identitäten entlang der tschechisch-österreichischen Grenze – 60 Jahre EU“ (kurz „KID CZ-A“) hat es sich zur Aufgabe gemacht, einen nachhaltigen Beitrag zur Überwindung nationaler „Grenzen im Kopf“ beiderseits der Staatsgrenzen zu leisten. Die wissenschaftliche Tagung „Rolle der tschechoslowakischen Geheimdienste in Österreich, 1945 – 1989“ wird im Rahmen dieses ETZ-Projektes veranstaltet. Das ETZ-Projekt „KID CZ-A“ wird durch die Europäische Union aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung kofinanziert. Europäische Territoriale Zusammenarbeit Österreich-Tschechien 2007-2013: Gemeinsam mehr erreichen – Společně dosáhneme více. www.at-cz.eu.

Europa Brücke Raabs | Hauptstraße 25, 3820 Raabs an der Thaya | Tel.: 0043 (0) 664/1056633
office@europabruockeraabs.at | www.europabruockeraabs.at | ZVR-Zahl: 601789700